Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 8 (1904-1905)

Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

samten 36 Vorstellungen würden nur 60000 Mark betragen, die Bartels durch einen „Verein (Schillerbund?) zur Begründung und Erhaltung einer Nationalbühne für die deutsche Jugend" aufzubringen hofft, Reise und Aufenthaltskosten in Weimar wären durch wöchentliche Beiträge der Schüler zu beschaffen. Ein örtlicher Ausschuß in Weimar, ein nationaler für ganz Deutschland sollen die Sache leiten.

Schillers Sämtliche Werke. Säkular-Ausgabe in 16 Bänden. Groß-Oktav. In Verbindung mit Richard Fester, Gustav Kettner, Albert Köster, Jakob Minor, Julius Petersen, Erich Schmidt, Oskar Walzel, Richard Weißenfels herausgegeben von Eduard von der Hellen. Preis geheftet Mk. 19.20. In Leinenband Mk. 32.— In Halbfranzband Mk. 48.— Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger.

Überblicken wir die stattliche Reihe der prächtig ausgestatteten 16 Bände, so müssen wir bekennen, daß ein würdigeres Denkmal dem Dichter zu seiner Säkularfeier nicht gesetzt werden konnte. In einer durchaus neuen, sorgfältig durchgedachten Anordnung treten uns die sämtlichen poetischen und prosaischen Schriften Schillers in gründlich revidierten, absolut korrekten Texten entgegen, umrahmt von klaren, überall ausreichenden, nirgends überladenen Einleitungen und Anmerkungen; die berufensten Literarhistoriker unserer Zeit haben hier die gelehrte Forschung eines ganzen Jahrhunderts durch eigene Arbeit abschließend fortgeführt und ihre Ergebnisse in einer für jeden Gebildeten verständlichen Sprache vorgetragen. Kleinigkeiten mag die Folgezeit ergänzen und berichtigen; sie wird das Urteil nicht umstoßen können, daß Schillers Werke in dieser Säkular-Ausgabe ihre endgültige Gestalt und ihre klassische Interpretation gefunden haben.

Gerechtigkeit- und wirksamen Rechtsschutz schaffe das schweizerische Zivilgesetz für die außereheliche Mutter und ihr Kind. Unzulänglichkeit des 8. Titels der bundesrätlichen Gesetzesvorlage und Gesichtspunkte für einen neuen Entwurf. Von Fritz Reininghaus. Zürich 1905. Verlag vom Art. Institut Orell Füßli.

Zürcherische Heilstätte für Lungenkranke in Wald. XI. Jahresbericht. Wald, Buchdruckerei H. Heß, 1905. Wir erwähnen diesen Jahresbericht über die trefflich geleitete Heilstätte, um diejenigen unter unsern Lesern, welche in der Lage sind, Schenkungen zu machen oder zu veranlassen, an diese menschenfreundliche, Gutes wirkende Anstalt zu erinnern.

Zürcher Blätter für Tierschutz. Abonnement jährlich 1 Fr. Lint-Eschergasse 8, Zürich I.

Sedan. Von Carl Bleibtreu. Illustriert von Chr. Speyer. In farbigem Umschlag geh. 2 Mk., eleg. geb. 3 Mk. — Carl Krabbe Verlag Erich Gußmann in Stuttgart. — Unter allen Schlachtbildern der Serie dürfte „Sedan" wohl das bedeutendste sein. Die Kämpfe bei Bazeilles, die Todesritte der Franzosen, und alle wechselvollen Episoden dieser merkwürdigen Schlacht sind mit malerischer Glut und der düsteren Gewalt der Tragik dargestellt.

Zum Bilderrätsel im Junihefl. Es sind 82 richtige Lösungen eingegangen. (Voreil'ge Furcht beschleunigt die Gefahr.) Die beiden Gewinne („Das Vorspiel des Lebens" von Fritz Marti und „Meister Hansjakob, der Chorstuhlschnitzer von Wettingen" von Adolf Vögtlin) sind durchs Los auf Herrn Reinhold Frei, Lehrer, Wädenswil und Herrn Robert Meyer-Plüß, Grenzacherstraße 60, Basel, gefallen.

Druckfehler. Seite 277, Zeile 9 von oben lies: Frost statt Trost.

Redaktion: Dr. **Ad. Vögtlin** in **Zürich V**, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.